

Motorisierte Schiebetore

IP2103 DE

Benutzerhandbuch

(Originalanleitung)

www.ditecentrematic.com

IP2103DE - 2014-01-24

Alle Rechte an diesem Material sind ausschließliches Eigentum von Entrematic Group AB.
Obwohl der Inhalt dieser Veröffentlichung mit äußerster Sorgfalt verfasst wurde, kann Entrematic Group AB keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch mögliche Fehler oder Auslassungen in dieser Veröffentlichung verursacht wurden. Wir behalten uns das Recht vor, eventuelle Änderungen ohne Vorankündigung anzubringen.
Kopien, Scannen, Überarbeitungen oder Änderungen sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch Entrematic Group AB ausdrücklich verboten.

Allgemeine Hinweise für einen sicheren Betrieb



- Die Nichteinhaltung der in dieser Gebrauchsanleitung enthaltenen Informationen kann Verletzungen oder Schäden am Gerät bewirken.
  Bewahren Sie diese Anleitung auf und geben Sie sie an mögliche nachfolgende Benutzer der Anlage weiter.
- Das Schiebetor darf nur zu dem Zweck verwendet werden, für den es ausdrücklich konzipiert wurde. Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß und gefährlich zu betrachten. Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden infolge eines unsachgemäßen, falschen und unvernünftigen Gebrauchs ab.
- Den Antrieb nicht verwenden, wenn er repariert oder eingestellt werden muss. Für Reinigungs- oder Wartungsarbeiten immer die Stromversorgung abschalten.
- Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Personen (einschließlich Kinder) mit beeinträchtigten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung oder Kenntnissen bestimmt, außer diese Personen konnten durch Vermittlung einer für ihre Sicherheit zuständigen Person auf die Bedienung des Geräts eingeschult werden oder sie werden überwacht.
- Sämtliche Reinigungs- und Wartungsarbeiten müssen direkt von einer dafür zuständigen Person oder unter deren Überwachung durchgeführt werden.
- Kinder dürfen sich nicht in der Nähe des Schiebetors aufhalten oder dort spielen. Halten Sie Kinder von den Funksteuerungen und/oder anderen Bedienelementen fern halten, um eine unbeabsichtigte Aktivierung des Schiebetors zu vermeiden.

IP2103DE - 2014-01-24

TECHNISCHE DATEN ZUM MOTORISIERTEN TOR UND ZUR INSTALLATION

Hersteller / Installateur: ______________________
Name, Adresse, Bezugsperson

Kunde / Benutzer: ______________________
Name, Adresse, Bezugsperson

Bestellnummer: ______________________
Nummer und Datum der Kundenbestellung

Modell und Beschreibung: ______________________
Tortyp

Abmessungen und Gewicht: ______________________
Abmessungen der lichten Öffnung, Abmessungen und Gewicht der Flügel

Seriennummer: ______________________
Eindeutige Kennnummer des Tors (Seriennummer)

Standort: ______________________
Installationsadresse

LISTE DER INSTALLIERTEN BAUTEILE

Die technischen Eigenschaften und Leistungen der unten aufgelisteten Bauteile sind in den zugehörigen Installationsanleitungen und/oder auf dem Etikett des jeweiligen Bauteils beschrieben.

Motor / Antriebsgruppe ______________________
Modell, Typ, Seriennummer

Elektronische Steuerung: ______________________
Modell, Typ, Seriennummer

Sicherheitsvorrichtungen: ______________________
Modell, Typ, Seriennummer

Steuerungsvorrichtungen: ______________________
Modell, Typ, Seriennummer

Funkvorrichtungen: ______________________
Modell, Typ, Seriennummer

Sonstiges: ______________________
Modell, Typ, Seriennummer

Entrematic entwickelt hoch moderne automatische Tore und verwendet sorgfältig getestete Materialien und Bauteile, um den Kunden ein hochwertiges Produkt bieten zu können.
Wie jedes andere technische Produkt benötigt ein automatisches Tor eine regelmäßige Wartung und Instandhaltung gemäß den einschlägigen Sicherheitsstandards.

Produktverantwortung

Gemäß den europäischen Richtlinien liegen die nachstehenden Verantwortlichkeiten im Zuständigkeitsbereich des Eigentümers oder Benutzers der Anlage.
Zur Sicherstellung der Wirksamkeit und Betriebstüchtigkeit der Anlage sind die erforderlichen planmäßigen Wartungsarbeiten des Schiebetors nach Vorgabe des Herstellers von Fachpersonal durchzuführen.
Insbesondere wird die regelmäßige Überprüfung der Betriebstüchtigkeit aller Sicherheitsvorrichtungen empfohlen.
Schalten Sie im Falle einer Betriebsstörung des Schiebetors die Stromversorgung ab.
Versuchen Sie nicht, eigenständig Reparaturen durchzuführen oder direkt einzugreifen, sondern wenden Sie sich ausschließlich an einen Fachmann.
Zuwiderhandlungen können Gefahrensituationen mit sich bringen.
Sämtliche Inspektions-, Wartungs- und Reparatureingriffe müssen in einem Register verzeichnet werden.

Umgebungsvoraussetzungen

Die Produkte der Entrematic Group bestehen aus elektronischen Bauteilen und können auch mit Batterien ausgestattet sein, die umweltschädliches Material enthalten.
Vor dem Ausbau von elektronischen Bauteilen und der Batterie die Stromzufuhr abschalten.
Für die Entsorgung der Produkte am Ende ihrer Nutzungszeit und der Verpackung sind die örtlichen gesetzlichen Entsorgungsvorschriften einzuhalten.
Die korrekte Entsorgung des Produkts trägt dazu bei, möglichen negativen Auswirkungen für die Umwelt und die Gesundheit des Menschen vorzubeugen.
Für eine korrekte Entsorgung der elektrischen und elektronischen Geräte, der Batterien und Akkus, muss der Eigentümer oder Benutzer der Anlage das Produkt bei den entsprechenden lokalen, öffentlichen Müllsammelstellen entsorgen.

Betriebsweise

Der Antrieb für Entrematic Schiebetore funktioniert elektronisch.
Der Motor, die Steuereinheit, die Übertragung und die elektromechanische Sperre sind alle in einem entsprechenden Aluminiumkasten montiert.
Der Getriebemotor überträgt die Bewegung der Fahrflügel mit einem Zahnriemen. Der Fahrflügel ist an einem Laufwagen befestigt und gleitet auf einer Schiene im Kasten.
Der Flügel wird auf seinem Weg von einer entsprechenden Bodenführung gelenkt.
Wenn von der Steuereinheit ein Öffnungsimpuls (zum Beispiel von einem Bewegungssensor) empfangen wird, läuft der Motor an und überträgt die Öffnungsbewegung an die Torflügel.
Die Schließung erfolgt automatisch nach Ablauf der "Öffnungszeit" und die Steuereinheit empfängt keinen Öffnungs- oder Stoppbefehl.
In einigen Fällen kann die Schließung über einen manuellen Befehl gestartet werden.
Der Benutzer kann die Funktionsweise des Tors über den Betriebswahlschalter auswählen, wie auf Seite 84 angegeben.

Integrierte Sicherheit

Um während des Schließvorgangs einen sicheren Durchgang zu ermöglichen, kehren die Flügel ihren Hub unverzüglich um, sobald ein Hindernis erkannt wird. Bei der nächsten Schließung nehmen sie dann die unterbrochene Bewegung mit geringer Geschwindigkeit wieder auf, um zu prüfen, ob das Hindernis entfernt wurde.
Sollte ein Hindernis während der Öffnungsbewegung erkannt werden, kommen die Flügel sofort zum Stillstand und schließen sich nach einer bestimmten Verzögerung.

Sicherheitssystem mit Anwesenheitssensoren

Es kann einer oder mehrere Anwesenheitssensoren installiert werden, die vorhandene Personen oder Objekte sowohl in der lichten Öffnung als auch an der Öffnungsseite der Fahrflügel erkennen. Erkennt der Anwesenheitssensor beim Schließen des Tors ein Objekt oder eine Person in der lichten Öffnung, kehren die Flügel den Hub unverzüglich um. Sobald das Hindernis entfernt wurde, nehmen sie die soeben unterbrochene Bewegung wieder auf.

Sicherheitsausgang

Das Tor kann mit verschiedenen Sicherheitssystemen ausgestattet sein, um die sichere Evakuierung des Gebäudes zu garantieren.

Öffnungssystem im Notfall durch Break-Out-System der Flügel

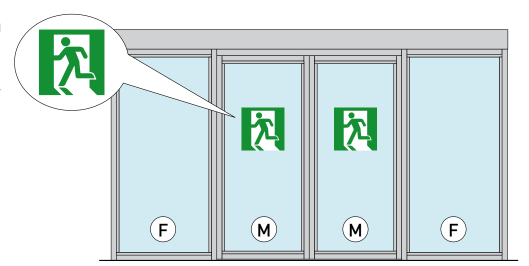
Die Fahrflügel des Tors und die Stehflügel werden bei Anwendung eines bestimmten Drucks nach außen gedreht.
Die Drehung der Flügel kann verwendet werden, um eine größere Öffnung der lichten Weite zu erzielen, damit auch sperrige Gegenstände passieren können.
ACHTUNG: Die Verwendung des Tors als Fluchtweg erzwingt die Entriegelung eventueller Schlösser am Profil.

Öffnungssystem im Notfall ohne Break-Out-System der Flügel

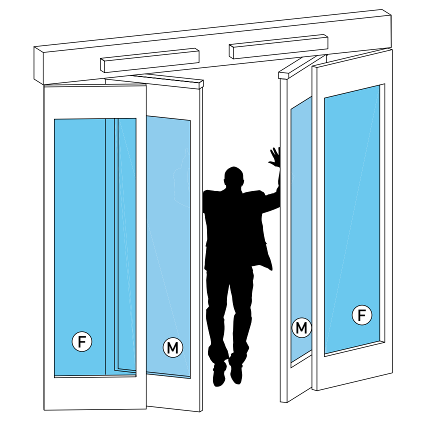
Bei einem Stromausfall wird das Tor über eine wiederaufladbare Batterie geöffnet. Das Tor bleibt offen, bis die Stromversorgung wiederhergestellt ist; Der Antrieb nimmt dann die über den Betriebswahlschalter eingestellte Betriebsart wieder auf.
Der Antrieb ist mit einer Not-Aus-Vorrichtung ausgestattet, die den Torbetrieb konstant überwacht. Bei einem Fehler oder Defekt geht das Tor auf und bleibt offen, bis das Problem behoben ist.
ACHTUNG: Die Verwendung des Tors als Fluchtweg erzwingt die Entriegelung eventueller Schlösser am Profil.

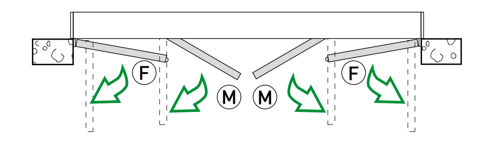
Anleitung für Schiebetore auf Fluchtwegen mit Break-Out-System

Das Etikett muss an einer sichtbaren Stelle auf jedem in Fluchtrichtung schwenkbaren Fahrflügel [M] angebracht sein.

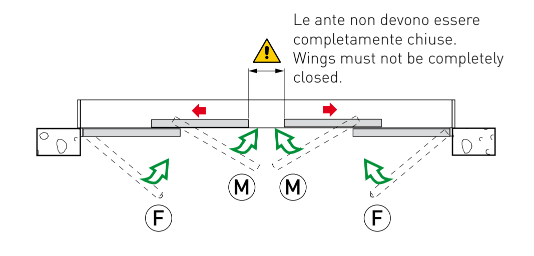


Die Fahrflügel schwenken aus, wenn die Flügel in Fluchtrichtung gestoßen werden.
Es muss nur eine Kraft bis zu 220 N in der Nähe der Schließkante bei etwa 1 Meter Abstand zum Boden angewendet werden.
Das Ausschwenken der Flügel unterbricht den motorisierten Betrieb und das Tor kann nur manuell betätigt werden.





Für die Wiederherstellung des Automatikbetriebs des Schiebetors müssen die ausgeschwenkten Fahrflügel teilweise geöffnet und jeder Flügel von Hand neu positioniert werden, zuerst die Fahrflügel [a] und dann die Stehflügel [b] falls vorhanden, indem sie wieder in ihren ursprünglichen Sitz gebracht werden.



IP2103DE - 2014-01-24

Gebrauchsanleitung für den Betriebswahlschalter

Den gewünschten Betrieb wie nachstehend angegeben auswählen.
Die Position STOP (Nachtschließung) verhindert das Eingreifen der Batterien im Notfall.
Um einen ordnungsgemäßen Torbetrieb und das konstante Aufladen der Akkus zu ermöglichen, muss der Antrieb immer mit Strom versorgt werden und die Akkus immer angeschlossen bleiben (auch nachts).

FUNKTIONSWAHLSCHALTER	COME	COMH-K
TÜRE OFFEN Die Tür geht auf und bleibt offen.	4 – –	– –
VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNG IN EINE RICHTUNG Ermöglicht den Türbetrieb in eine Richtung von der Innen- und Außenseite der Tür.	1 ↑	↑
VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNG IN BEIDEN RICHTUNGEN Ermöglicht den Türbetrieb in beiden Richtungen.	2 ↑↓	↑↓
TEILWEISE ÖFFNUNG Ermöglicht das Öffnen der Tür in beide Richtungen, in eine Richtung und die teilweise Öffnung der Tür.	3 ❄	
TEILWEISE ÖFFNUNG Ermöglicht teilweise den Betrieb in beiden Richtungen		❄
TÜR GESCHLOSSEN Die Türe geht zu und bleibt geschlossen und verriegelt (bei vorhandener Sperre).	6 ——	——
UNVERZÜGLICHE NACHTSCHLIESSUNG (STOP) Durch 3 Sek. langes drücken der Taste NACHTSCHLIESSUNG führt die Tür den Stop aus.	5 ☾	
VERZÖGERTE NACHTSCHLIESSUNG Durch Drücken der Taste NACHTSCHLIESSUNG führt die Tür nach einer Betriebszeit von 10 Sek. (bei J1=ON) oder von 60 Sek. (bei J1=OFF) den Schließvorgang aus, damit das für die Türsteuerung befugte Personal den Raum verlassen kann.		
UNVERZÜGLICHE NACHTSCHLIESSUNG Wählen NACHTSCHLIESSUNG führt die Tür den Stop aus.		☾
POWER RESET Löscht die erfassten Daten und führt nach 3 Sekunden eine neue Erfassung durch.	1 ↑ + 5 ☾	POWER RESET
DMCS Jack Ermöglicht die Verbindung mit der Software DMCS. ANMERKUNG: Für den Zugriff auf DMCS Jack den Deckel des Funktionswahlschalters abnehmen.	DMCS jack	DMCS jack
CODE-EINSTELLUNG (bei J3=ON.) Der Code besteht aus maximal 5 Zahlen. 3 Sekunden lang die Taste SCHLOSS drücken. Den numerischen Code eingeben. HINWEIS: während des Vorgangs blinkt die rote LED. 3 Sekunden lang die Taste SCHLOSS drücken. Sobald die LED ständig leuchtet, ist der Wahlschalter durch den Zutrittscode geschützt.		
LÖSCHEN DES CODES (bei J3=ON) 3 Sekunden lang die Taste SCHLOSS drücken. Den numerischen Code eingeben. HINWEIS: während des Vorgangs blinkt die rote LED. 3 Sekunden lang die Taste SCHLOSS drücken. Sobald die LED erlischt, ist der Wahlschalter betriebsbereit und kein Zutrittscode ist eingestellt.		

IP2103DE - 2014-01-24

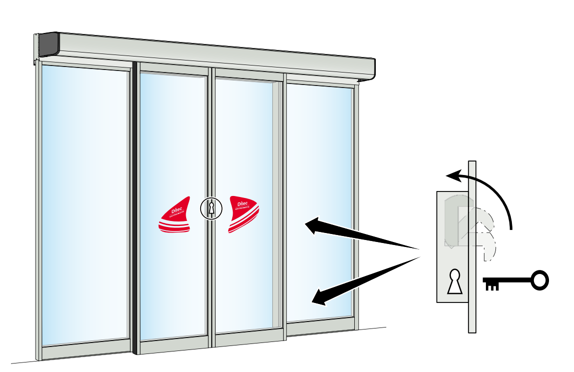
Gebrauchsanleitung des Betriebswahlschalters für Fluchtwege

BETRIEBSWAHLSCHALTER	COMER	COMKR
TOR OFFEN Das Tor geht auf und bleibt offen.		
VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNG IN EINE RICHTUNG Ermöglicht den Torbetrieb in eine Richtung von der Innenseite der Tür.		
VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNG IN BEIDEN RICHTUNGEN Ermöglicht den Torbetrieb in beiden Richtungen.		
TEILWEISE ÖFFNUNG Ermöglicht das Öffnen des Tors in beide Richtungen, in eine Richtung und die teilweise Öffnung des Tors.		
TOR GESCHLOSSEN NICHT VERWENDEN Das Tor geht zu und bleibt geschlossen und verriegelt (bei vorhandener Sperre). ACHTUNG: Am Displaymodul MD1 wird der Alarm S3 angezeigt.		
NACHTSCHLIESSUNG Nach einer Betriebszeit von 10 Sekunden führt das Tor die Schließbewegung aus, damit das für die Torsteuerung befugte Personal den Raum verlassen kann. ANMERKUNG: Mit dem Wahlschalter COMER kann der Betrieb auf 60 s verlängert werden, mit dem Wahlschalter COMKR hingegen kann der Betrieb über das Displaymodul MD1 eingestellt werden. Die Betriebsart NACHTSCHLIESSUNG ermöglicht das Schließen des Tors auch bei einem Alarm, außer bei geöffnetem Notöffnungskontakt 1-EO. ACHTUNG: Der Torbetrieb als Fluchtweg wird deaktiviert.		
ALARM CLEAR ALARM CLEAR lässt sich aktivieren, indem man kurzzeitig die NACHTSCHLIESSUNG auswählt und dann wieder den aktuellen Betriebsmodus. ACHTUNG: Im Alarmfall muss, wenn vorgesehen, ALARM CLEAR ausgeführt werden, um den Torbetrieb wiederherzustellen.		
POWER RESET Löscht die erfassten Daten und nach 3 Sekunden führt das Tor den FLUCHTWEGTEST aus und führt eine neue Erfassung durch. ACHTUNG: Im Alarmfall muss, wenn vorgesehen, POWER RESET ausgeführt werden, um den Torbetrieb wiederherzustellen.	POWER RESET	POWER RESET
DMCS Jack Ermöglicht die Verbindung mit der Software DMCS. ANMERKUNG: Für den Zugriff auf DMCS Jack den Deckel des Betriebswahlschalters abnehmen.	DMCS jack	DMCS jack
WAHLSCHALTER DEAKTIVIERT Rote LED leuchtet. (COMER) Obligatorische Position während des Betriebs. ACHTUNG: Beim Torbetrieb als Fluchtweg muss der Wahlschalter COMER oder COMKR deaktiviert sein, der Schlüssel abgezogen sein und die Betriebsart muss auf IN ZWEI RICHTUNGEN, IN EINE RICHTUNG oder TOR OFFEN eingestellt sein. Jede andere Einstellung des Wahlschalters beeinträchtigt den Fluchtwegbetrieb und kann nur von befugtem Personal ausgewählt werden, wenn der Gebrauchszustand es erlaubt.		
WAHLSCHALTER COMER AKTIVIERT Ermöglicht die Auswahl der gewünschten Funktion. ACHTUNG: Nach Auswahl der gewünschten Funktion den Wahlschalter deaktivieren und den Schlüssel abziehen, andernfalls zeigt das Displaymodul MD1 den Alarm an.		

IP2103DE - 2014-01-24

Anleitung für die Entriegelung und den Handbetrieb des Tor

Vor der Aktivierung des Antriebs alle mechanischen Schlösser entriegeln.





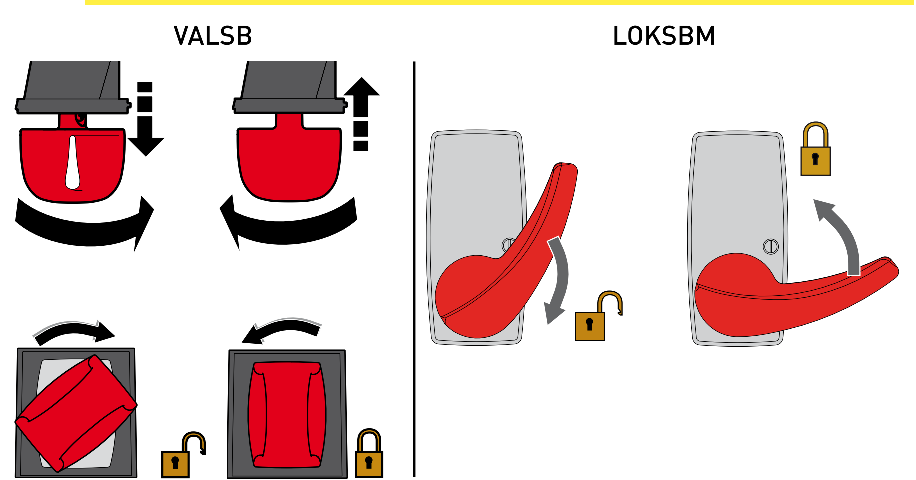


"Die Konformität mit der Norm EN 16005 setzt voraus, dass die Transparentverglasungen gekennzeichnet werden. Die Anbringung der Etiketten erfüllt die Anforderungen der Norm zur Vorbeugung der Unfallgefahr".

Im Falle von Wartungsarbeiten, Betriebsstörungen, oder Notsituationen die Stromversorgung abschalten, den Entriegelungshebel VALSB nach unten ziehen und nach rechts drehen oder den Entriegelungshebel LOKSBM (falls installiert) absenken und die Flügel manuell in die Öffnungsstellung bringen. Um wieder zu verriegeln, den Entriegelungshebel in die ursprüngliche Position bringen.



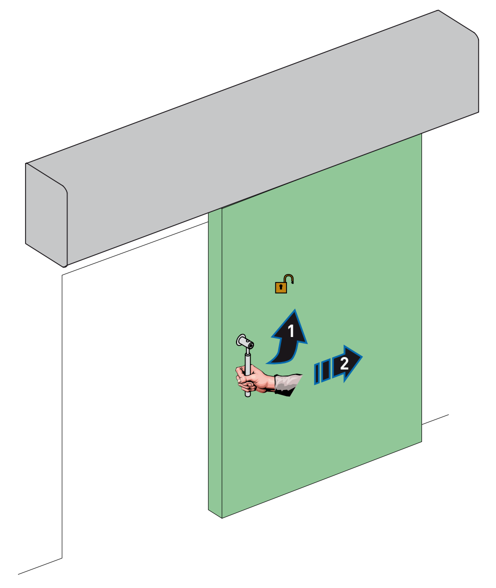
ACHTUNG: Die Verriegelungs- und Entriegelungsvorgänge der Flügel bei stillstehendem Motor ausführen.



Anleitung für die Entriegelung und den Handbetrieb des hermetischen Tors

MANA1-MANA2

Im Falle von Wartungsarbeiten, Betriebsstörungen oder im Notfall die Stromversorgung abschalten, den Entriegelungshebel (falls montiert) hochstellen und die Flügel von Hand in die Öffnungsstellung bringen.



Technische Spezifikationen

Hersteller:	Entrematic Group AB				
Adresse:	Lodjursgatan 10, SE-261 44 Landskrona, Sweden				
Art:	Ditec VALOR L Ditec VALOR H	Ditec VALOR P Ditec VALOR N Ditec VALOR T	Ditec REXS	Ditec VALORHH Ditec VALORHS	Ditec TEN
Strom-versorgung	230 V~ 50/60 Hz	230 V~ 50/60 Hz	230 V~ 50/60 Hz	230 V~ 50/60 Hz	230 V~ 50/60 Hz
Leistungs-aufnahme:	max 200 W	max 300 W	max 200 W	max 200 W	max 200 W
Schutzart:	IP20 - NUR FÜR INTERNEN GEBRAUCH				
Ausgesendeter Schalldruck	<70 dB(A)				
Zertifizierungen:	Für die Gebrauchssicherheit gültige Zertifizierungen Dritter ausgestellt von namhaften Benannten Stellen, siehe die Konformitätserklärung.				

IP2103DE - 2014-01-24

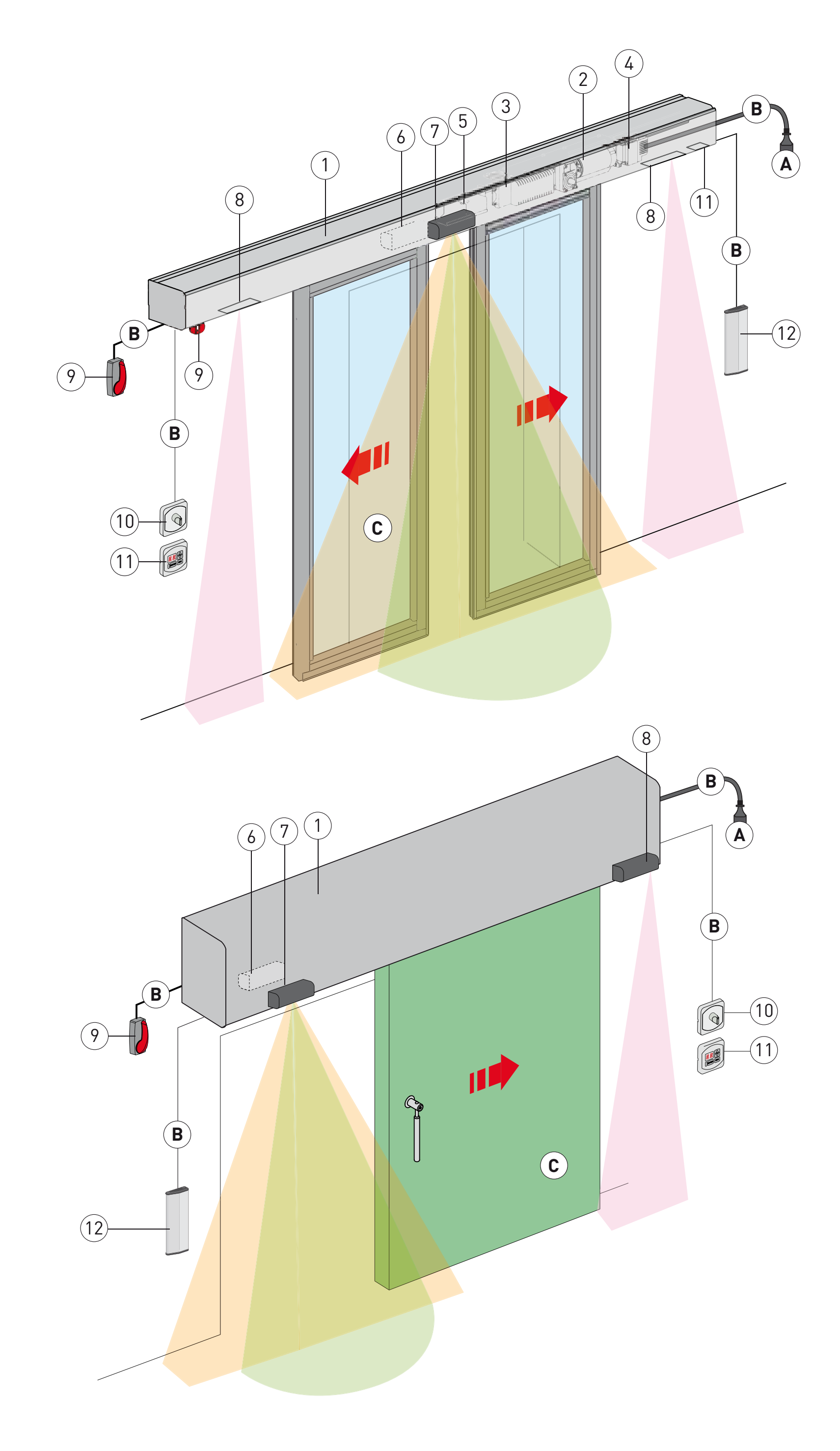
Regelmäßige Sicherheitskontrollen

Zwecks Erfüllung der nationalen/internationalen Anforderungen und Vermeidung von Betriebsstörungen und Verletzungsgefahren wird die nachstehende Kontrollliste bereitgestellt.
Den Antrieb nicht verwenden, wenn Reparaturen oder Einstellungen durchgeführt werden müssen.
Für Reinigungs- oder Wartungsarbeiten immer die Stromversorgung [A] abschalten.

Tägliche Arbeiten	Bei Problemen
Den Antrieb aktivieren und eine Sichtkontrolle der Befestigung • des Antriebs [1] • der Kabel [B] • der Betriebswahlschalter [10] -[11] • von Tor und Glas [C] durchführen	
Auch den Antrieb kontrollieren und eine Sichtkontrolle • des Zustands der Dichtheit des Tors und des Wetterschutzes • des Zustands der Tordichtungen • des Vorhandenseins des Fingerschutzes durchführen • und abschließend prüfen, ob das Tor richtig funktioniert und sich gleichmäßig langsam schließt	
Den Programmwahlschalter auf TOR GESCHLOSSEN einstellen und kontrollieren, ob der Antrieb und die elektromechanische Sperre (falls vorhanden) synchron arbeiten. Ferner kontrollieren, ob das Tor korrekt in der Sperrvorrichtung einrastet.	
Die Handsteuerungsvorrichtungen [10]-[12], falls vorhanden, aktivieren. Sich dem Tor nähern und prüfen, ob es sich über die automatischen Steuerungsvorrichtungen [7] korrekt öffnet.	
Die Sicherheitssensoren [6]-[7]-[8], falls vorhanden, prüfen, dazu muss man sich am Öffnungs-/Schließweg des Tors positionieren und den Antrieb aktivieren. Beim Öffnen und Schließen darf das Tor nicht gegen die Person stoßen, die gerade die Kontrolle ausführt. Falls der installierte Sensortyp nicht bekannt ist, ENTREMATIC kontaktieren.	
Bei einer Betriebsstörung oder im ALARMFALL (Tor komplett offen und Aussendung von 5 akustischen Signalen, die jede Minute wiederholt werden) die RESET-Taste drücken und warten, bis das Tor ca. 10 Sekunden lang automatische Bewegungen ausführt (Erfassungs- und Redundanztest, angezeigt durch ein kurzes akustisches Signal, das 1 Mal pro Sekunde ausgesendet wird). Falls das Tor am Ende des Tests den ordnungsgemäßen Betrieb nicht wieder aufnimmt, muss der TECHNISCHE KUNDENDIENST kontaktiert und der am Display MD1 angezeigte Alarm angegeben werden.	

 = entsprechende Maßnahmen anwenden.

 = den Kundendienst der Firma ENTREMATIC kontaktieren. Für Kontaktdaten wird auf die letzte Seite verwiesen



IP2103DE - 2014-01-24

Reinigung

Zum Beseitigen von Staub und Schmutz von den Antrieben für Schiebetore der Firma Ditec ENTREMATIC einen weichen Lappen oder einen Schwamm mit mildem Reinigungsmittel verwenden.
Damit die Verarbeitungsqualität erhalten bleibt, die Oberflächen 1 Mal alle 4 Monate reinigen.
Regelmäßig eine gründliche Reinigung der Dichtungen und der kleinen Bürsten, wo vorgesehen, durchführen.

- Keine alkalischen Produkte verwenden. Aluminium und Glas reagieren empfindlich auf solche Produkte.
- Für die Reinigung keinen Hochdruck-Wasserstrahl verwenden. Der Antrieb, der Betriebswahlschalter und der Sensor können beschädigt werden und Wasser kann in die Profile eindringen.
- Keine Poliermittel verwenden.
- Nicht mit scheuernden Produkten reiben, da sie Schäden verursachen können.

Allgemeines Zubehör

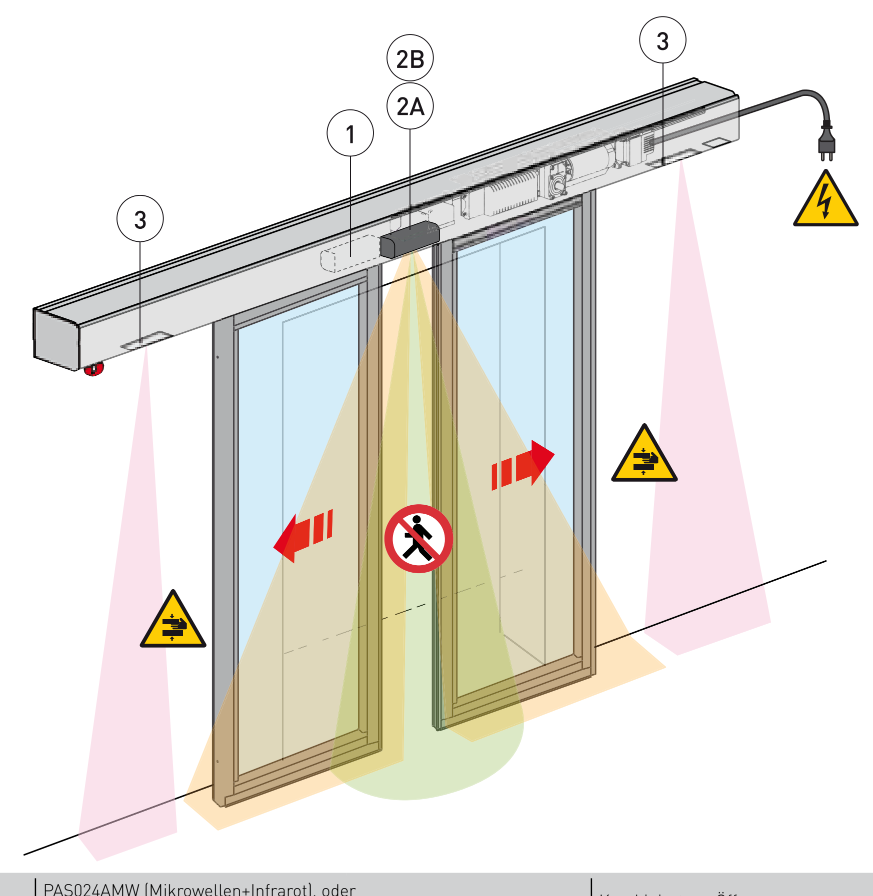
Die Antriebe für Schiebetore der Firma Ditec ENTREMATIC können mit folgendem Zubehör ausgestattet werden (für eine genauere Beschreibung kontaktieren Sie bitte den ortsansässigen Firmensitz der ENTREMATIC Group).

- Öffnungssensoren
- Betriebswahlschalter
- Elektromechanische Sperre
- Ellbogenschalter
- Sicherheitssensor
- Break-Out-System für den Notfall
- System bei nicht ausschwenkbaren Flügeln auf Fluchtwegen

IP2103DE - 2014-01-24

Sicherheitszubehör

Folgende Sicherheitsvorrichtungen können (im Sinne der Europäischen Norm 16005) zum Schutz der Gefahrenbereiche installiert werden:



1	PAS024AMW (Mikrowellen+Infrarot), oder PAS024AMT (Mikrowellen+Infrarot) **(nur bei Fluchtwegen ohne Break-Out-System)** oder PASAA2 (nur Infrarot)	Kombinierter Öffnungssensor und Sicherheitssensor für Schließung Außenseite
2A	PAS024AMW (Mikrowellen+Infrarot), oder PAS024AMT (Mikrowellen+Infrarot) **(nur bei Fluchtwegen ohne Break-Out-System)** oder PASAA2 (nur Infrarot)	Kombinierter Öffnungssensor und Sicherheitssensor für Schließung Innenseite (Antrieb)
oder **(nur VALOR / VALORHH-HS)**		
2B	PASM24W (Mikrowellen), oder PASM243 (Mikrowellen), oder PASS24 (Mikrowellen), oder PASS24W (Mikrowellen), oder PASA (Infrarot) } + PASAT3I (Infrarot)	Öffnungssensor (a) + Sicherheitssensor für Schließung (b) Innenseite (in der Laufschiene des Antriebs)
3	PASAT3 PASAT3I (nur VALOR / VALORHH-HS)	Sicherheitssensor für Öffnung (außerhalb oder innerhalb der Laufschiene des Antriebs)

Fehlersuche / Alarme

Problem	Abhilfe
Das Tor geht nicht auf und der Motor läuft nicht an	Die Einstellungen des Betriebswahlschalters prüfen und ändern.
	Prüfen, ob sich Gegenstände im Erfassungsbereich des Sensors befinden.
	Den Stromschalter im Gebäude prüfen.
Der Motor läuft an, aber das Tor geht nicht auf	Eventuelle Schlösser prüfen und entriegeln.
	Prüfen, ob Gegenstände das Tor beim Öffnen blockieren.
Das Tor geht nicht zu	Die Einstellungen des Betriebswahlschalters prüfen und ändern.
	Prüfen, ob sich Gegenstände im Erfassungsbereich des Sensors befinden.
Der Antrieb öffnet und schließt von selbst.	Prüfen, ob sich bewegende Körper im Erfassungsbereich des Sensors befinden.
Das Tor bleibt offen und sendet pro Minute 5 akustische Signale aus (nur bei Toren an Fluchtwegen ohne Flügel mit Break-Out-System)	Die RESET-Taste am Betriebswahlschalter drücken (siehe Seite 84-85) und warten, ob das Tor ca. 10 Sekunden lang automatische Bewegungen ausführt. Wenn das Tor am Ende des Tests seinen Normalbetrieb nicht wieder aufnimmt, den KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.

Falls das Problem weiter besteht, den Kundendienst der Firma Ditec ENTREMATIC kontaktieren und den vom Displaymodul MD1, falls installiert, angezeigten Alarmtyp bekanntgeben.

Alarmanzeige am Modul MD1

Am Displaymodul MD1 werden die folgenden Alarme angezeigt, die Vorrang vor allen anderen Anzeigen haben.

Die folgenden Alarme bewirken das unverzügliche Öffnen des Tors.

Display	Beschreibung	Maßnahme	POWER RESET
A0	Fehlschlagen des Tests des Sicherheitssensors, der an der Klemme 6 installiert ist.	Überprüfen der Verkabelung und der korrekten Funktionsweise des Sicherheitssensors.	NEIN
A 1	Fehlschlagen des Tests des Sicherheitssensors, der an der Klemme 6A installiert ist.	Überprüfen der Verkabelung und der korrekten Funktionsweise des Sicherheitssensors.	NEIN
A2	Fehlschlagen des Tests des Sicherheitssensors, der an der Klemme 6B installiert ist.	Überprüfen der Verkabelung und der korrekten Funktionsweise des Sicherheitssensors.	NEIN
A3	Fehlschlagen des Tests des Sicherheitssensors, der an der Klemme 8 installiert ist.	Überprüfen der Verkabelung und der korrekten Funktionsweise des Sicherheitssensors.	NEIN
A4	Fehlschlagen des Tests des Sicherheitssensors, der an der Klemme 8A installiert ist.	Überprüfen der Verkabelung und der korrekten Funktionsweise des Sicherheitssensors.	NEIN
A5	Fehlschlagen des Tests des Sicherheitssensors, der an der Klemme 8B installiert ist.	Überprüfen der Verkabelung und der korrekten Funktionsweise des Sicherheitssensors.	NEIN
A7	Fehlerhafte Verbindung zwischen Klemme 9 und Klemme 41.	Den Kontakt 1-9 wie dargestellt anschließen.	NEIN
B0	Akku fast leer.	Die Stromversorgung wieder herstellen oder den Akkusatz austauschen.	NEIN
B 1	Akkus leer.	Die Stromversorgung wieder herstellen oder den Akkusatz austauschen.	NEIN
B3	Akku nicht angeschlossen oder nicht vorhanden.	Den korrekten Anschluss der Akkus an der Steuerung überprüfen oder den fortlaufenden Akkutest deaktivieren (wenn keine Akkus vorhanden sind).	NEIN
E0	Fehler am Encoder.	Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.	JA
E2	Umkehrung der Motordrähte.	Die Motordrähte prüfen.	JA
E3	Encoder nicht angeschlossen, falsche Encoder-Kontakte, Encoder defekt.	Korrekten Encoder-Anschluss prüfen, die Kontakte reinigen, indem der Encoder-Plug an den Kontakten eingesteckt und herausgezogen wird, oder den Encoder austauschen.	JA

Display	Beschreibung	Maßnahme	POWER RESET
F 1	Fehlgeschlagene Schließung der Torflügel wegen Ausführen des Tests für den Modus Fluchtweg.	Manuell überprüfen, ob sich die Torflügel frei bewegen.	JA
		Die Aktivierung der Lichtschranke und der Sicherheitssensoren überprüfen.	JA
F 2	Fehlgeschlagene Öffnung der Torflügel.	Manuell prüfen, ob sich die Flügel frei bewegen und die Flügel in der Höhe verstellen.	JA
G 0	Aktivierung des Befehls EMERGENCY OPEN (Notfallöffnung).	Kontrollieren, ob der Kontakt 1-EO geschlossen ist.	NEIN
I 0	Defekt am Eingang EMERGENCY OPEN.	Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung überprüfen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.	JA
I 2	Fehlgeschlagene Kommunikation des internen Bus.	Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung überprüfen.	NEIN
	Fehlgeschlagene Master/Slave-Verbindung mit den Antrieben in simultaner Synchronie.	Die korrekte Stromversorgung der Antriebe überprüfen.	
I 3	Störung am Eingang des internen Radar	Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung überprüfen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.	JA
I 4	Initialisierung des unvollständigen Werks.	Bitte an den Technischen Kundendienst wenden.	NEIN
I C	Timeout-Fehler bei Bewegung.	Den POWER RESET mit dem Befehl 1-29 oder mit Hilfe des Funktionswählschalters (wenn vorhanden) ausführen.	JA
I G	Motorantriebsstörung.	Den POWER RESET mit dem Befehl 1-29 oder mit Hilfe des Funktionswählschalters (wenn vorhanden) ausführen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.	JA
I H	Motorstromstörung	Den POWER RESET mit dem Befehl 1-29 oder mit Hilfe des Funktionswählschalters (wenn vorhanden) ausführen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.	JA
I L	Elektronischer Defekt in der Funktionsphase Fluchtweg.	Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung überprüfen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.	JA
L 0	Fehlgeschlagenes Entsperren der Torflügel.	Die Verkabelung der Sperrvorrichtung und des Mikroschalters überprüfen.	JA
		Die Funktion des Mikroschalters überprüfen.	
		Die Bewegung der Sperrvorrichtung überprüfen.	
L 1	Fehlgeschlagenes Sperren der Torflügel.	Die Verkabelung der Sperrvorrichtung und des Mikroschalters überprüfen.	JA
		Die Funktion des Mikroschalters überprüfen.	
		Die Bewegung der Sperrvorrichtung überprüfen.	

Display	Beschreibung	Maßnahme	POWER RESET
L2	Kurzschluss an der Hilfsspule	Die Verkabelung der bistabilen Sperrvorrichtung überprüfen. Die Funktion der bistabilen Sperrvorrichtung überprüfen.	JA
L3	Hilfsspule nicht angeschlossen.	Die Verkabelung der bistabilen Sperrvorrichtung überprüfen.	JA
L4	Hauptspule nicht angeschlossen.	Die Verkabelung der Sperrvorrichtung überprüfen.	JA
L5	Kurzschluss an der Hauptspule.	Die Verkabelung der Sperrvorrichtung überprüfen. Die Funktion der Sperrvorrichtung überprüfen.	JA
M4	Motorkurzschluss	Den korrekten Anschluss des Motors überprüfen. Den korrekten Betrieb des Motors überprüfen.	JA
M8	Ausfall Motor während eines Vorgangs.	Den korrekten Anschluss des Motors überprüfen.	JA
P0	Keine Stromversorgung.	Prüfen, ob die elektronische Steuerung korrekt gespeist wird.	NEIN
S0	Fehler in der Einstellung der Sperrvorrichtung.	Die Einstellungen der Sperrvorrichtung an der Steuerung überprüfen.	JA
S3	Fehler bei Einstellung der Betriebsart	Die eingestellte Betriebsart am Funktionswählschalter COMER-COMKR überprüfen.	NEIN
S4	Defekt oder Fehler beim Anschluss des mechanischen Funktionswählschalters COMKR.	Den korrekten Anschluss des mechanischen Funktionswählschalters COMKR überprüfen.	JA
S7	Anschlussfehler der Kontakte KEY des elektronischen Funktionswählschalters COMER.	Überprüfen, ob die KEY-Kontakte des elektronischen Funktionswählschalters COMER und 1-G1 beide an der Steuerung angeschlossen sind und gleichzeitig aktiviert bzw. deaktiviert werden.	JA
S9	Einstellung der Schließbefehle nicht kompatibel mit dem Modus Fluchtweg.	Die Schließsteuerungen überprüfen.	NEIN
T0	Test am Hauptmotor fehlgeschlagen (Unzureichende Drehbewegung während des Redundanztests).	Die Verkabelung des Hauptmotors überprüfen. Den Betrieb des Hauptmotors überprüfen. Manuell überprüfen, ob sich die Torflügel frei bewegen.	JA
T1	Test am Hilfsmotor fehlgeschlagen (Unzureichende Drehbewegung während des Redundanztests).	Die Verkabelung des Hilfsmotors überprüfen. Den Betrieb des Hilfsmotors überprüfen. Manuell überprüfen, ob sich die Torflügel frei bewegen.	JA

Die folgenden Alarme bewirken nicht das Öffnen des Tors.

Display	Beschreibung	Maßnahme	POWER RESET
F0	Feststellung einer nicht normalen zu hohen Geschwindigkeit	Den POWER RESET mit dem Befehl 1-29 oder mit Hilfe des Funktionswählschalters (wenn vorhanden) ausführen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.	NEIN
M3	Gesperrter Antrieb.	Die Funktion der Sperrvorrichtung überprüfen.	NEIN
		Das Vorhandensein von Hindernissen in der Nähe der Anschläge überprüfen.	JA
M8	Fehler bei Torgröße. Tor zu lang.	Den Antriebsriemen überprüfen.	NEIN
M9	Fehler bei Torgröße. Tor zu kurz.	Manuell überprüfen, ob sich die Torflügel frei bewegen.	NEIN
MA	Fehler Über Anschlag hinaus.	Den POWER RESET mit dem Befehl 1-29 oder mit Hilfe des Funktionswählschalters (wenn vorhanden) ausführen.	NEIN
S8	Elektronischer Funktionswählschalter COMER aktiviert.	Den elektronischen Funktionswählschalter COMER deaktivieren.	NEIN
V0	Wartungseingriff gefordert.	Den gewöhnlichen Wartungseingriff durchführen.	NEIN

Plan für die regelmäßige Wartung (von Fachpersonal durchzuführen)

Führen Sie die nachstehenden Arbeitsschritte und Überprüfungen alle 6 Monate durch, je nachdem wie oft der Antrieb verwendet wird.
Die 230 V~Stromversorgung trennen und die Akkus (falls vorhanden) entnehmen:

- Die beweglichen Teile (die Gleitführungen der Laufwägen und die eventuellen Bodenführungen) reinigen und schmieren.
- Die Riemenspannung prüfen.
- Die Sensoren reinigen.
- Die Stabilität des Antriebs kontrollieren und das richtige Anzugsmoment aller Schrauben prüfen.
- Die Ausrichtung der Flügel, die Position der Anschläge und die Auslösung der Verriegelung prüfen.

Die 230 V~Stromversorgung wieder zuschalten und die Akkus (falls vorhanden) wieder einsetzen:

- Den Betrieb des Verriegelungssystems überprüfen.
- Die Stabilität des Tors und dessen gleichmäßige und reibungslose Bewegung prüfen.
- Die ordnungsgemäße Funktionsweise aller Steuerungs- und Auswahlvorrichtungen kontrollieren.
- Überprüfen, ob die von dem Tor entwickelten Kräfte den Anforderungen der geltenden Vorschriften entsprechen.

Weitere Kontrollen bei Toren an Fluchtwegen.

- Bei Antrieben mit Break-Out-System prüfen, ob die Push-und-Go-Funktion, die Rückstellung der Flügel und die erneute Ingangsetzung des Tors richtig funktionieren.
- Bei Antrieben ohne Break-Out-System prüfen, ob das Tor bei fehlender Stromversorgung rasch aufgeht und zyklische akustische Signale aussendet (siehe Alarmanzeige auf Seite 93).



ANMERKUNG: Für die Ersatzteile wird auf die Ersatzteilliste verwiesen.



Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.
Der Monteur ist verpflichtet, dem Betreiber der Anlage alle erforderlichen Informationen zum automatischen, manuellen und Notbetrieb des motorisierten Tors zu liefern und die Betriebsanleitung auszuhändigen.
Der Installateur muss das Wartungsheft erstellen, in welches er alle durchgeführten plan- und außerplanmäßigen Wartungsarbeiten eintragen muss.

IP2103DE - 2014-01-24

IP2103DE - 2014-01-24

Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44, Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com



